

Pressemitteilung des Aktionsbündnisses Kommunalwahl vom 6. Mai 2024

Unsere Stadt - deine Wahl.

Ravensburg. Überparteiliches Bündnis fordert im Zuge der Kommunalwahlen sozial-ökologische Wende im Schussental.

Wie sieht gute Kommunalpolitik für das Schussental aus? Damit haben sich engagierte Bürgerinnen und Bürger aus der Region in den letzten Wochen auseinandergesetzt. Sie stellen umfangreiche Forderungen und Vorschläge zu den Themen Bauwende, Verkehr, Naherholung, Fairness und Mitbestimmung zur anstehenden Kommunalwahl und stützen sich dabei auf soziale Ortskenntnis und wissenschaftliche Erkenntnisse.

Am 9. Juni können die Bürgerinnen und Bürger das Schussental wieder aktiv mitgestalten. Es ist Kommunalwahl. „Keine andere politische Ebene ist so nah dran an unseren Themen wie die kommunale“, betont Manne Walser, BUND-Vorstand, Verwaltungswissenschaftler und Teil des Aktionsbündnisses. „Wir dürfen die Chance dieser Wahl nicht vergeuden. Wir müssen zügig zu sozialen und ökologischen Fortschritten kommen, denn unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund sind die Vorschläge unserer Arbeitsgruppe zu verstehen.“

Die Forderungen werden in den kommenden Wochen mit Flyern in Briefkästen im Schussental, an Infoständen, Veranstaltungen und spektakulären Protestaktionen unter die Leute und ins Gespräch gebracht.

Mit unserem überparteilichen „Wahlprogramm“ möchten wir Themen setzen und den Kandidat*innen der Kommunalwahlen im Gemeindeverband Mittleres Schussental (GMS) deutlich machen, welche sozialen und ökologischen Themen wir dringend angehen müssen“, sagt Samuel Bosch, Klimaaktivist aus dem Altdorfer Wald, der auch sich über den Wald hinaus für die Natur und soziale Gerechtigkeit einsetzt.

„Konkret formuliert das Aktionsbündnis Forderungen in sechs Themenbereichen, die im Flyer und auf der Webseite des Aktionsbündnisses näher erläutert sind. Wir fordern mehr Engagement für bezahlbaren und ökologischen Wohnraum, z.B. über gezieltes Leerstandsmanagement, bessere Ausnutzung von Wohnraum und regionale Baustoffkreisläufe“, berichtet Maike Hauser vom BUND Bodensee-Oberschwaben.

Großes Anliegen ist natürlich die Energiewende vor Ort, erklärt Johannes Thurner, ausgebildeter PV-Scout und für das Energiebündnis Bad Waldsee-Bad Wurzach im Mittleren Schussental bei der ehrenamtlichen PV-Beratung von Eigenheimbesitzern unterwegs. „Der Ausbau der Photovoltaik darf nicht an Parkplätzen und großen gewerblichen Dachflächen vorbeigeplant werden. Außerdem sollte das Potenzial von Pyrolyse und Bioenergie aus Reststoffen, Geothermie, sowie Fluss- und Abwasserwärme mehr berücksichtigt werden“, so Johannes Thurner.

Klimafreundliche Mobilität für alle erfordert für Klaus Schulz, Anwalt aus Ravensburg, z.B. die Radmitnahme in Regiobussen, engere Taktungen der Buslinien und günstigere Bustickets.

Auch die großzügige Umwidmung von Straßen zu Fahrradstraßen und das Festhalten an einer direkten und attraktiven Trassenführung eines Radschnellwegs ist ein wichtiger Baustein im Schussental.

„Durch den fortschreitenden Klimawandel müssen wir uns auch mit der Klimaanpassung auseinandersetzen. Eine lebenswerte Stadt kann langfristig nur über die Ausweitung von Grünflächen und die Entsiegelung von Flächen gewährleistet werden - für mehr Schatten, Wasserrückhalt und Kühlung in heißen und trockenen Sommern“, mahnt Susanne Lachenmann vom Kommunalwahlbündnis.

„Auch sehen wir die Notwendigkeit, dass Kommunen im Schussental die faire und ökologische Beschaffung ausbauen - als Vorbild für Einzelpersonen und Unternehmen“, berichtet Martin Lang, Fairhandelsberater für Ost Baden-Württemberg.

„Offensichtlich hat die Bevölkerung viele Ideen, Netzwerke und Know-How, die eine sozial-ökologische Transformation vorantreiben können. „Wir wünschen uns eine engere Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträger*innen und Kommunalverwaltungen, um unsere Expertise in den oben genannten Themen stärker einbringen zu können“, bemerkt Elisabeth Burkhardt, die sich bei den Psychologists for Future einsetzt. Manne Walser hätte da einen Lösungsansatz, nämlich eine dauerhafte und wertschätzende Beteiligungskultur im Schussental.

Alle Forderungen mit Erklärungen, sowie die Mitglieder des Aktionsbündnisses finden Sie unter: <https://kommunalwahl-ravensburg-weingarten.de/>
Den Flyer finden Sie als PDF im Anhang.

Hinweis:

Das Aktionsbündnis besteht aktuell aus folgenden Organisationen und Initiativen, wird aber laufend erweitert und auf der Webseite aktualisiert:

- BUND Ravensburg-Weingarten
- Klimacamp Ravensburg
- Psychologists for Future Oberschwaben-Allgäu
- PUK Politik und Kultur; soziokulturelles Zentrum Ravensburg
- NABU Weingarten
- Energiebündnis Bad Wurzach Bad Waldsee e.V.

Kontakt für Rückfragen:

Maike Hauser und Corinna Tonoli

BUND Naturschutzzentrum

Leonhardstr. 1

88212 Ravensburg

maike.hauser@bund.net / corinna.tonoli@bund.net

0751/21451